



Dokumentation Symposium 2013

Workshop 9 – Tag 2

»Internationaler Schüleraustausch: Nächstes Jahr Türkei?«

Referentin: Silvia Lučić

Fokus: Schule



Symposium
2013

Inhalte ...

1. Kurze Erläuterung zum Titel des Workshops

Obwohl die engen politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Verstrickungen zwischen Deutschland und der Türkei bekannt sind, ist die Nachfrage nach Schüleraustauschprogrammen mit der Türkei an Münchner Schulen kaum vorhanden. Es scheint, als würden festgefahrene Vorurteile sowie das Unverständnis einen Schüleraustausch mit einem Land zu machen, dessen Sprache man nicht spricht, von einem Austausch mit der Türkei abhalten. Dabei wissen die Betroffenen gar nicht, was sie alles verpassen.

2. Ziele des Workshops

Der Workshop soll einerseits aufzeigen, was für einen Gewinn Schülerinnen und Schüler von einem Austauschprojekt mit einer türkischen Schule haben können und andererseits durch praxisorientierte Tipps die Teilnehmenden des Workshops ermutigen, ein Austauschprojekt mit der Türkei zu initiieren.

3. Bedeutung des Workshopthemas im Kontext einer »Schule der Vielfalt« bzw. »Kita der Vielfalt«

Ein Schüleraustausch ist weit mehr als eine einfache Reise: Selbstbewusstsein, Flexibilität, Sozialkompetenz, interkulturelles Lernen, kulturelle Identität, Aufbau positiv-emotionaler Beziehungen zum Gastland - all diese »Skills« lassen sich auch durch einen Schüleraustausch erlernen. Die Beziehungen zwischen Deutschland und der Türkei sind heute aufgrund historischer und politischer Gründe sehr eng. Nichtsdestotrotz ist das Wissen voneinander oft nur oberflächlich und von Stereotypen geprägt. In einer Schule der Vielfalt muss auch das Land erforscht werden, aus dem sich eine große Anzahl von Menschen in Deutschland niedergelassen hat und Teil unserer Gesellschaft geworden ist.

(Silvia Lučić)

Notizen ...

... aus der Diskussion

- Gründe für die Wahl gerade der Türkei als Partnerland (enge Verbindungen, kulturelle Spuren in beiden Ländern, Abbau von Vorurteilen)
- Überblick über das türkische Schulsystem, welche Schularten kommen in Frage?
- Tipps, was bei der Vorbereitung eines Schüleraustauschs mit der Türkei zu beachten ist

... Anregungen / Praxisbeispiele

- Zuordnung von bestimmten Ereignissen in der deutschen Geschichte mit Bezug zur Türkei zu entsprechenden Jahreszahlen in Gruppenarbeit (Methode: Zeitstrahl)
- Vorstellung diverser Publikationen zum Thema Türkei / Türkei und Deutschland
- Möglichkeiten zur Schulsuche (PAD, e-twinning)
- Darstellung verschiedener Finanzierungsmöglichkeiten (LHM, Robert-Bosch-Stiftung, PAD, ENSA, Stiftung Mercator – Jugendbrücke)
- Ausführliche Tipps für die Planung des Schüleraustauschs
- Einstiegsaktivitäten: Türkei-BINGO; Namensspiel (Anfangsbuchstaben, die mit Assoziationsbegriffen zur Türkei verbunden werden)
- Pool an Projektideen

(aufgezeichnet von Silvia Lučić, PI)

Exemplarische Feedbacks ...

Eine wichtige Erkenntnis, die ich aus dem Workshop mitnehme:

- »...dass wir viel zu wenig über die Türkei wissen, obwohl sie in Deutschland so präsent ist.«
- »Keine Angst vor großen Projekten!«
- »Vielen Dank für den interessanten Workshop!«

Was ich aus dem Workshop gerne in die Praxis an der Schule tragen würde:

- »Auch ohne gleich einen Schüleraustausch zu organisieren, können kleinere Projekte in München durchgeführt werden, z. B. »Spurensuche.«
- »Die Vorstellung des Türkei-austausches in der Schule«
- »Ich habe mehr Ideen daraus gewonnen, als »nur« einen Austausch mit der Türkei organisieren zu können.«

Was ich bräuchte, damit dies gelingt:

- »Gutes Vorbereiten; offene Haltung«
- »Zeit, um diese Ideen umzusetzen« / »Mehr Zeit zum Austausch, mehr Fortbildungen«



Silvia Lučić

Symposium
2013